



über die 4. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 20. September 2005
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:25 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dreher
Herr Drescher
Frau Dyduch
Frau Gube
Herr Krause
Herr Lipinski
Herr Müller
Frau Müller
Herr Wiedemann

Ratsmitglieder CDU

Herr Eisenhardt
Herr Hasler
Herr Kissing
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Werning

Ratsmitglieder

Herr Grosch

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Kloß

Ortsvorsteher

Herr Baumann

Verwaltung

Herr Baudrexl
Herr Brüggemann
Herr Hupe

Herr Lantin
Frau Peppmeier
Herr Sostmann

Personalrat
Frau Amlang

entschuldigt fehlten
Herr Biedermann
Frau Ciecior
Herr Kühnapfel
Frau Mann
Herr Stahlhut

Herr Bürgermeister **Hu**pe begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte A 1, 2, 4 und 5 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde die Tagesordnung einvernehmlich um den Tagesordnungspunkt
A 7 Bericht zur aktuellen Entwicklung der Finanzsituation
erweitert.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Erlass einer Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für den Ausbau der Straße "Edelkirchenhof"	103/2005
2.	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2004	109/2005
3.	Beteiligung der Stadt Kamen an den Nettoaufwendungen der Delegation nach dem SGB XII - Sozialhilfe -	89/2005
4.	Kreisumlage hier: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen	95/2005
5.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	100/2005
6.	Betriebsergebnisse des Jahres 2004 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen	104/2005
7.	Bericht zur aktuellen Entwicklung der Finanzsituation	
8.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

103/2005 Erlass einer Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für den Ausbau der Straße "Edelkirchenhof"

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 2.

109/2005 Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2004

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 3.

89/2005 Beteiligung der Stadt Kamen an den Nettoaufwendungen der Delegation nach dem SGB XII - Sozialhilfe -

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4.

95/2005 Kreisumlage
hier: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 5.

100/2005 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 6.

104/2005 Betriebsergebnisse des Jahres 2004 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Herr **Hasler** erklärte, dass die CDU-Fraktion die dargestellten Betriebsergebnisse der gebührenrechnenden Einrichtungen begrüße. Dies führe auch künftig im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu Gebührenstabilität.

Auf die Anfrage des Herrn **Hasler** zu den Kosten der Aus- und Fortbildung im Bereich des Rettungsdienstes erläuterte Herr **Brüggemann**, das gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungssoll in diesem Bereich von 30 Stunden jährlich sei erfüllt worden. Das speziell für die Zivildienstleistenden eingeplante Kontingent von rund 11.000 Euro sei insofern nicht ausgeschöpft worden, als man nach Abwägung zwischen der kurzen Dauer des Zivildienstes, der zeitintensiven Ausbildung an der Rettungsschule mit 520 Stunden und den Kosten-/Nutzenvergleiche im operativen Geschäft auf den Einsatz von Zivildienstleistenden verzichtet habe.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7.

Bericht zur aktuellen Entwicklung der Finanzsituation

Die aktuelle Entwicklung der Finanzsituation skizzierte Herr **Baudrexl** anschaulich mittels der in der Anlage beigefügten Folien. Wichtigste Erkenntnis im Vollzug der Ergebnisrechnung des Produkthaushaltes 2005 sei, dass der Fehlbetrag von 10 Mio. Euro sich trotz einiger Veränderungen bei einzelnen Positionen in der geplanten Größenordnung bewege.

Der gravierendsten Planveränderung bei der Kreisumlage mit Mehraufwendungen von 2,1 Mio. Euro sowie Mindererträgen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer stünden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der vorläufigen Bilanz, Verbesserungen beim Zinsaufwand, GSW Gewinnausschüttung u.a. ausgleichend gegenüber. Ergebnisentscheidend sei letztlich die weitere Entwicklung der Gewerbesteuererträge.

Der Fehlbetrag in der Finanzrechnung belaufe sich nach derzeitigem Stand auf 18,1 Mio. Euro. Geplant habe man 16,1 Mio. Euro. Herr **Baudrexl** ging kurz auf die wesentlichen Positionen ein und wies abschließen darauf hin, dass zur Liquiditätssicherung bisher 11 Mio. und für Investitionen 2 Mio. Euro an Krediten als KfW-Darlehen aufgenommen wurden.

Auf die Frage von Herrn **Hasler** zur voraussichtlichen Höhe einer notwendigen Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für den Haushaltsausgleich erklärte Herr **Baudrexl**, zunächst sei hier die weitere, mit den aufgezeigten Risiken behaftete, tatsächliche Ergebnisentwicklung abzuwarten. Dazu Prognosen zu wagen sei zu früh. Das gelte auch für die Frage, ob und inwieweit sich der Haushaltsausgleich in Zukunft noch ohne Haushaltssicherungskonzept organisieren lasse.

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen ergaben sich nicht.

gez. Hupe
Vorsitzender

gez. Lantin
Schriftführer